

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Alessandro Stradella**

**Flotow, Friedrich**

**Berlin, [1850 ?]**

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-84874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84874)

## Dritter Act.

Vorhalle in Stradella's Hause. — Den Hintergrund bildet ein großer Vorhang zu einer Veranda. — Seitenthüren.

### Erste Scene.

**Leonore. Stradella. Malvolio. Barbarino.** (Links im Vordergrunde, Leonore und Stradella, auf einer Bank. — Rechts, Malvolio und Barbarino, auf dem Boden gelagert und alla Morra spielend.)

#### Wechselgesang.

Stradella.

Italia! Mein Vaterland,  
 Wie bist du schön zu schauen,  
 Umwallt vom blauen Wogenband,  
 Befränzt mit Blüthenauen.  
 Dich preist mein Mund — Dir tönt mein Sang,  
 Dir schlägt mein Herz in heißem Drang.  
 Venezia bella — du Meeresbraut,  
 Gevriesen sei Du mir vor Allen,

Wo Abends in leisem, tändelndem Laut  
 Die Barcarolen erschallen.  
 Es schaukelt und gaukelt vor hohem Balkon,  
 Der Liebenden Nachen wohl auf und ab  
 Und Rosen fallen, als freundlicher Lohn  
 Zum Sänger der Lieder herab.  
 La! la! la!

Leonore.

Ich lobe mir Roma's heilige Mauern,  
 Erhab'ner Kuppeln mächt'gen Bau;  
 Es füllt die Brust mit frommen Schauern,  
 Zum Herzen spricht's: Auf Gott vertrau'!  
 Und der Campagna Wogenhügel,  
 Wie herrlich, wenn Aurora glüht,  
 Die Lerche hebt die leichten Flügel  
 Und zwitschert sanft ihr Morgenlied:  
 La! la! la!

Barbarino.

Preist Rom's und Venezia's  
 Mirakel! Will's glauben!  
 Ich halt's mit Laspezia's  
 Durchzuckerten Trauben.  
 Toscana, die Hebe,  
 Kredenzet mir Wein,  
 E viva! Sie lebe!  
 Ihr sing' ich allein:  
 La! la! la!

## Malvolio.

Ich lob' mir Neapel,  
 Den sonnigen Brand,  
 Da ruh' ich im Stapel  
 Und gähne am Strand  
 Und schluf' Maccaroni  
 Herein, ohne End',  
 Mit Such' Lazzaroni,  
 Beim dolce far' nient'.  
 Ich schlaf' alla stella,  
 Vom Himmel bedeckt,  
 Und tanz' Tarantella,  
 Wenn Liebchen mich weckt!  
 La! la! la!

## Alle Bier.

Italia, mein Vaterland,  
 Wie bist du schön zu schauen,  
 Umkränzt ic. ic.

## Pilger-Chor (Hinter der Scene).

Rosig strahlt die Morgensonne,  
 Heilige, um dein Gnadenbild,  
 Kündet froh den Tag der Wonne,  
 Unsern Blicken freud'ersüllt.  
 Sieh', wir nah'n mit Strahlenkerzen,  
 Blumenkranz und Dpferduft —  
 Unser Sang, aus frommen Herzen,  
 Deinen Segen niederruft.

Leonore (während des Chors).

Pilger nah'n. — Mit frommen Händen  
Schmücken sie der Jungfrau Bild. —  
Laß auch uns die Gaben spenden,  
Ihr, der Hohen, gnad' erfüllt.

Stradella.

Laß uns sehen, daß Sie weihe  
Unser Streben, unsern Fleiß,  
Und dem Ton des Sängers leihe  
Kraft und Schwung, zu Ihrem Preis.

Beide.

Frische Rosen laß uns pflücken,  
Und dann wallen, Hand in Hand,  
Der Erhab'nen Bild zu schmücken  
Mit dem reichen Blüthenband.

(Beide ab. Malvolio und Barbarino ziehen sich in die verschiedenen Thüren rechts und links zurück.)

## Zweite Scene.

**Bassi** (den Kopf durch den Vorhang steckend). Später  
**Malvolio** und **Barbarino** (mit Hüten und Stock).

Bassi.

Das Haus scheint leer? — Wie, wär' es schon gelungen,  
Was meine Rache strafend ihm erdacht?  
Dem Sänger wär' ein Sterbelied gesungen?  
Ha! Leute dort — hier gilt es, schlan bedacht.

(Zieht sich zurück.)